



100



Wie viel CUPIDO
in der Jungfer = CASSE
profitiret,

Als Sie das

Schröer =

und

Schultzische

Bochzeit = Fest

begehn,

(In Zörgau den 7. Julii 1722.)

Das ward glückwünschend und im Scherz
gefragt und ventiliret,

Von dem, der gerne möcht auch in der

Jungfer = CASSE Stehn.

ZÖRGAU, gedruckt bey Johann Gottlieb Peterfelsn.



Die Welt sucht icko nichts, als nur Pro-
fit zu ziehen,
Drum ist ihr Modus auch so viel
und mancherley;
Bald sollen Actien, bald aber Lot-
terien,
Bald Philadelphica ihr Quan-
tum tragen bey.
Zheits sind dahin bemüch, wie sie durch neue Cassen
Viel mögen profitirn; das sie auch nicht betrugt:
Wenn sie, als Membra, sich hier recipiren lassen,
Wird ihnen mit der Zeit auch ihr Gewinst gereicht.
Das liebe Jungfer Volck ward darzu selbst bewogen,
Und führte auch allhier dergleichen Casse ein;
Woraus denn manche schon Profit genug gezogen,
Wenn dis ein Beytrag muß zu ihrer Heyrath seyn.
In dieser Casse nun soll niemand anders stehen,
Als welche Jungfern sind, die nimmt man einzig an;
Kein Jung-Geselle darff bey dieser Zahl mit gehen,
Weil er sein Jungfer-Recht nicht produciren kan.
Doch seht, Cupido kömmt, der so verliebte Knabe,
Und will mit aller Macht auch seyn incorporirt;
Er sagt: Ob ich zwar nicht das Jungfer-Zeichen
habe,
So kan die Regel doch wohl werden limitirt.

Ich, als ein Membrum, will das alles treulich leisten,
Was jedem Membro nur die Leges schreiben für;
Es soll mein ganzes Thun ja dahin gehn am meisten,
Damit kein Spolium, die Jungfer-Casse spühr.
Ich will Quartaliter mein Contingent abtragen,
Auch wenn man über diß Zuschuß von mir be-
gehrt:

Demnach wird man mir wohl mein Suchen nicht
versagen,

Weil ich vor andern doch bin dieser Casse werth.

Ah! wenn ihr Jungfern nun mein Urtheil wollet hören!

Ich rathe, als ein Freund, traut dem Cupido nicht:

Er wird nur (glaubt mir) euch in eure Casse stöhren,

Wo er das Schloßgen nur nicht gar daran zerbricht.

Allein, wie hör' ich sie mit heller Stimme schreyen:

Cupido soll und muß in unserer Casse steh'n;

Wie? sollte dieser Schluß uns doch jemahls gereuen,

Da wir vielmehr also das Capital erhöh'n.

Cupido ist dann nun ein würcklichs Membrum worden,

Und legt nunmehr getrost in diese Casse ein;

Wiewohl befind't er sich bey dem so lieben Orden?

Profit, Gewinnst und Nutz sind nun, vor andern sein.

Was profitirt er denn? das mag ich nicht erklären;

Cupido kan hier selbst den besten Ausspruch thun:

Getwiß, wenn er uns nur die Antwort will gewehren,

So wird derselbe wohl in schönsten Vortheil ruh'n.

Die Jungfer-Casse zahlt ihm, nebst den blanken Gulden,

Die größte Süßigkeit der zarten Liebe aus;

Und er quittirt sie auch mit gleichen Liebes-Schulden,

Denn darzu bleibt er wohl ein allzumuntreer Laus.

Wohlan! er mag nach Wunsch nur immer eincassiren;

Einlage und Zuschuß kan er nach Willen ziehn:

Die Casse wird ihm schon ihr Quantum so abführen,

Daß er um keinen Nest sich irgends darff bemühen.

Hochwerther Bräutigam, was hat Er vor Gedanken?
 Vielleicht war Er auch gern, ut Membrum, recipirt;
 Ja wohl! wir sehn Ihn schon bey Amors süßen Schranken,
 Allwo Er Herk um Herk höchst glücklich profitirt.
 Cupido hat gewis Ihn darzu angetrieben,
 Das Er sich auch mit ihm zur Jungfer-Casse wendt:
 Da wird Er auch so gleich recht liebreich eingeschrieben;
 Noch mehr, Er wird schon heut gar ein Percipient.
Die Jungfer Schulzin wird Ihm zum Profit gegeben,
 Ein solches Tugend-Bild, wo lauter Anmuth wohnt;
 Mein! könnte Er auch wohl nach mehrern Vortheil streben,
 Als da Sein Liebes-Zug so reichlich wird belohnt.
So, Edle Jungfer Braut, muß Sie nun auch empfinden,
 Was vor Profit und Nutz in Amors Casse sey;
 Da Sie, in reiner Brunst, mit dem sich müssen binden,
 Der sich Ihr ganz ergiebt, zu ungesälchter Treu.
Der Jungfer-Casse zwar muß Sie sich nun verzeihen;
 Doch wende Sie nur sich zur Frauen-Casse hin:
 Ich weiß, der Wechsel wird Ihr künfftig nicht gereuen;
 Wo man so incassirt, da lacht ja Herk und Sinn.
 Demnach viel tausend Glück zur neuen Weiber-Casse!
Einlage und Zuschuß cassiren Sie so ein,
 Damit nach drey Quartal'n sich freudig blicken lasse,
 Wie glücklich, Werthes Paar, Sie im cassiren seyn!



27. Nov. 1961

-9. Aug. 1982

78 M 355 (1)

ULB Halle 3
002 188 791



YA 50L

V077



Wie viel CUPIDO
in der Jungfer = CASSE

profitiret,

Als Sie das

Schröer =

und

Schulzische

Hocheit = Fest

begehn,

(In Zörgau den 7. Julii 1722.)

Das ward glückwünschend und im Scherz

gefragt und ventiliret,

Von dem, der gerne möcht auch in der

Jungfer = CASSE Stehn.

DDRGM, gedruckt bey Johann Gottlieb Petersehn.

AM

Gott dir wieder
muth und Freund
heit,
den Sie beharrlich

